

Verbundkatalog Kalliope

Werba, Erik

Stuttgart, 1958-10-14

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Stuttgart, 14. Oktober 58.

Hochverehrter, lieber Herr Skorzeny !

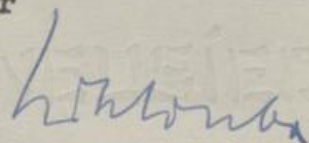
Jetzt, auf der Liederreise mit Seefried, komme ich erst in Ruhe dazu, die noch offenen Dinge der Mozartgemeinde zu ordnen. Zunächst darf ich Ihnen herzlichst dafür danken, dass Sie so schön über die Wiener Festwochen im letzten "Figaro" geschrieben haben. Und da komm ich gleich mit der nächsten Bitte. Die erste Mozart-Medaillenträgerin des kommenden Dezember ist Prof. Hermine Cloeter. Da wollen wir im nächsten "Figaro" eine Art Lebensporträt plus Photo von ihr bringen und ich hoffe, Sie würden diese Aufgabe wieder übernehmen. Ideal wären rund hundert Maschinschreibzeilen über Cloeter und ihre Mozartverdienste im Speziellen. Dürfen wir diesen Beitrag bis 31. Oktober bei Frau Hoffmann liegen haben? Es wäre sehr lieb von Ihnen, das wieder zu übernehmen.

Wie gehts den Koloraturgesängen für Rita Streich ? Ich hab ihr die Lieder bereits angekündigt und sie freut sich drauf. Gerade hier herrscht grosse Literaturnot. Ich bin nun mit der Seefried mit kurzen Unterbrechungen bis 2. Dezember unterwegs. In München hats begonnen, heute ist Heine-Mörke-Abend hier, dann gehts quer durch Deutschland und Holland, später im November kommen Stockholm, Kopenhagen, London, Paris, die Schweiz, Triest und Rom dran. Das Wegfahren fällt bei heranwachsenden Kindern und bei dem Familienleben, das uns beglückt, immer schwerer. Und jünger wird man auch nicht...

So hoffe ich Sie denn wieder in stark beanspruchter Tätigkeit komponierend und kritisierend und ~~mit~~ bin mit den herzlichsten Grüßen und Wünschen, mit Handkuss an die verehrte gnädige Frau

Ihr

dankbar ergebener



Teleph: Cloeter 65.40.782